

Paradise Now

Die neuen Grenzen des Gartens

Herausgeber*innen: Günther Vogt, Violeta Burckhardt

Verlag: Matthes & Seitz, Berlin 2021



Mit zwei Ohrfeigen wird man dieses Buch zuklappen – und sich erstaunlich gut dabei fühlen. Die erste ist eine unverblümete Konfrontation mit dem fortgeschrittenen Klimawandel. Die zweite fängt einen fahrlässigen Umgang mit faszinierender Natur ein. Beide mahnen zur Furcht um die Zukunft unseres Gartens Erde.

Anhand von fünf Naturmodellen, welche je ein bis drei Fallstudien beleuchten, erkunden die Autor*innen Günther Vogt und Violeta Burckhardt auf 94 Seiten verschiedenste ‚Gärten‘ dieser Welt im Kontext der Klimakrise. Damit sich Lesende im Spannungsfeld dieser komplexen Thematik eine Meinung bilden können, skizzieren sie verschiedene Wege, mit Landschaft umzugehen und erleichtern durch ihre Modelle den Einblick in aktuelle Auffassungen von Natur und Umwelt. Dabei können Landschaften sowohl Artefakte, Ereignisse, Miniaturen, Medien oder Narrative darstellen. Der Garten als Paradies, verkörpert laut Burckhardt und Vogt die Aneignung der Landschaft durch den Menschen. Dieser kultiviere und konsumiere sie und würde zugleich auch von ihr konsumiert. An ausgewählten Fallstudien beschreiben die Autor*innen die Verwendungen zum Teil neuester technischer und architektonischer Praktiken. Die Autor*innen beziehen klar Stellung zur Thematik des Klimanotstands und zeigen Möglichkeiten auf, Landschaft zu bearbeiten und ihre Schönheit zu erleben. An Projekten wie beispielsweise in Tschernobyl, wird gezeigt, wie eine Sperrzone unfreiwillig zu einem Ereignis rückkehrender Ökologie wird. Landschaftsarchitektonische und technisch-zukunftsgewandte Projekte in verschiedenen Ländern ergänzen das Spektrum. Für Vogt und Burckhardt gelten Gärten als Orte, an welchen „Landschaft zu einem Gut und zu einem kulturellen Konstrukt [wird].“ Auch zwei eigene Projekte des Büros Vogt Landscape werden beschrieben. Anhand des Lohseparks in Hamburg und eines zukünftigen Gartens an der Via Giulia in Rom wird verdeutlicht, welchen Umgang mit Landschaft sie selbst verfolgen.

In ihrem Werk veranschaulichen Burckhardt und Vogt in welchen unterschiedlichen Formen das Paradies in der heutigen Zeit in Erscheinung tritt. Obwohl die Modellkategorien für Laien schwer greifbar sind und der Text von zwei Landschaftsarchitekt*innen geschrieben ist, ist das Buch keineswegs ausschließlich für professionelles Publikum verfasst. Durch faktenbasierte Hintergrundinformationen zum Klimanotstand können sich Leser*innen eine persönliche Meinung bilden. Nichtfachleuten wird ermöglicht, an der spannenden Thematik der Nutzung von Landschaft als Gut teilzuhaben und im eigenen Handeln zu reflektieren. Mit dieser Heranführung halten sie ihr Versprechen, Lesenden dabei zu helfen, ihren individuellen Platz in der angeeigneten Welt besser zu verstehen. Mit dem leidenschaftlichen und in Abschnitten philosophisch-bildlichen Plädoyer für unsere Umwelt hinterlässt Paradise Now einen inspirierenden Eindruck. Es benennt Problemstellungen und lädt zur Wertschätzung der Welt als Garten ein, deren Teil auch wir Menschen sind.